

Freitag, 03. April 2020, Isenhagener Kreisblatt / LOKALES

Parsauer Projekte gehen weiter

Bebauungsplan, Homepage und Straßenausbaubeiträge

VON HILKE BENTES



Zwischen Parsau und Ahnebeck soll durch das Baugebiet „Kälberanger III“ der Lückenschluss beider Ortschaften gelingen. Der Bebauungsplan liegt im Moment zur Einsicht aus. Foto: privat

Parsau – Wie läuft die kommunale Arbeit in der angespannten Krisen-Zeit in der Region? Kerstin Keil, Bürgermeisterin in Parsau, berichtet über einen veränderten Alltag und die Prioritäten, die trotz der heruntergefahrenen Aktivitäten nicht vernachlässigt werden sollen, um die Dorfentwicklung nicht zu gefährden.

Ratssitzungen pausieren

Schulschließungen, ausfallende Gottesdienste, geschlossene Geschäfte und ein allgemeines Kontaktverbot prägen deutschlandweit den Alltag der Menschen. Davon ist auch die politische Gemeinde-Arbeit nicht ausgenommen. Rats- und Ausschusssitzungen fallen auf unbestimmte Zeit aus, viele Projekte können ohne offizielle Beschlüsse nicht vorangetrieben werden.

Bebauungsplan liegt zur Einsicht aus

Parsaus Bürgermeisterin ist in diesen Tagen sehr erleichtert, dass das Großprojekt ihrer Gemeinde zur offiziellen Einsicht ausliegt. Seit Mitte März ist der Bebauungsplan des Baugebiets „Kälberanger III“ mit allen Berichten und Begründungen einsehbar. Noch bis zum 30. April können Interessierte einen Blick auf die Pläne werfen. Für Käufer und Interessierte sehr wichtig, betont Keil. „Durch entsprechende Maßnahmen können wir den geplanten Zeitplan in der Hinsicht einhalten“. Dass es bei dem Projekt zu keiner Unterbrechung kommt und die Auslegungszeit nicht in Verzögerung gerät, beruhige Keil und alle Gemeinderatsmitglieder.

Schutzmaßnahmen und separierter Raum

Um für eine reibungslose Einsichtnahme zu sorgen, wurden einige Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen getroffen. „Unser Büro ist für Publikumsverkehr zwar geschlossen, aber die Arbeit geht natürlich weiter.“ So liegt der B-Plan von „Kälberanger III“ in der Alten Schule in Parsau aus. Nach telefonischer Terminvereinbarung können in einem separat einrichteten Raum alle Informationen gesichtet werden. Falls die persönliche Einsicht aus verschiedenen Gründen nicht möglich ist, können die Dokumente auch per E-Mail zugeschickt werden.

Fast alle Bauplätze verkauft

Die bisherigen Zahlen des Baugebiets sehen laut Keil gut aus. Fast alle der 36 Bauplätze seien bereits vergeben. Wenige Parzellen gibt es noch, die an Bauwillige verkauft werden können. Das Baugebiet soll an der B 244 für den Lückenschluss der beiden Orte Parsau und Ahnebeck sorgen, der schon länger im Gespräch und von der Gemeinde gewünscht ist.

Gemeindearbeit geht weiter

Derweil geht die Arbeit für Keil, ihre Mitarbeiterin Jutta Rode und die restlichen Ratsmitglieder weiter. Neben der Homepage, die bald fertiggestellt werden soll, gibt es weitere Themen, die trotz der Corona-Krise nicht ruhen sollen. Durch den Ausfall der Sitzungen wird die Kommunikation auf Mail oder Telefon beschränkt. „Die Diskussionen rund um die Straßenausbaubeiträge ruhen beispielsweise natürlich nicht“, so Keil. Abgeschafft werden sie wohl nicht werden, aber mögliche Änderungen stehen zur Diskussion. „Aber dafür müssen wir auf die offiziellen Sitzungen mit unseren Einwohnern warten. Das ist natürlich noch ungewiss.“